Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 81 (2007)

Rubrik: Jahresberichte 2007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresberichte 2007

Jahresbericht der Vereinigung

Jahresversammlung
Am 14. April treffen sich die Mitglieder der Vereinigung zur ordentlichen Jahresversammlung in der Sonnenburg der ehemaligen Deutschordenskommende Beuggen. Oberbürgermeister Eberhard Niethammer überbringt die Grüsse der Stadt Rheinfelden, auf deren Gebiet sich Beuggen befindet.
Mit Applaus und einem kleinen Präsent wird Angelika Arzner aus Säckingen-Wallbach aus der Vorstandschaft, der sie zwölf Jahre angehörte, verabschiedet. Angelika Arzner war Mitglied des Redaktionsteams der Jahresschrift und Bildredaktorin der Landeskunde «Nachbarn am Hochrhein». Neu in den Vorstand wählt die Versammlung Hedy Stalder aus dem Fricktaler Wallbach. Sie übernimmt von Werner Fasolin das Aktuariat. Im Anschluss an den offiziellen Teil bieten Führungen einen Blick in die imposante Schlossanlage des Ritterordens.
Zu einem Ärgernis auf badischer Seite wird der Postversand der Jahresschrift mit der Einladung zur Jahresversammlung: Manche Mitglieder erhalten die Sendung erst einige Tage oder Wochen nach der Jahresversammlung, andere gar nie.

Ausflüge
Thomas Blomenkamp, Hedy Stalder und David Wälchli organisieren am 3. Juni eine Exkursion nach Breisach. Der Ausflug widmet sich unter anderem der Geschichte der Breisacher Juden, zudem steht die Besichtigung der vom berühmten Festungsarchitekten Vauban entworfenen sternförmigen Festung Neuf-Brisach auf dem Programm.
Robert Kroese und Cornelia Thürlemann zeigen sich für die auf den 13. Oktober angesetzte Kurzwanderung im Sulztal verantwortlich. Bei schönem Herbstwetter treffen sich die Teilnehmer bei der Nikolaus-Kapelle in Leidikon und marschieren zur Mostpresse in Bütz. Weiter gehts nach Sulz, wo in einer Schmiede das bis Mitte des letzten Jahrhunderts betriebene Nagelschmiede-Handwerk demonstriert wird. Der Anlass klingt mit einem Apéro und einem Imbiss im Rebhäuschen der Familie Thürlemann aus.

Sagenbuch
Die für den Herbst geplante Herausgabe eines fricktalisch-badischen Sagenbuchs wird um ein Jahr verschoben, da sich die redaktionellen Arbeiten sowie das Zusammentragen der Sagen auf der badischen Seite aufwändiger gestalten als angenommen. Das Sagenbuch wird mit einer CD ergänzt, auf der Erzählerinnen und Erzähler von beiden Seiten des Rheins in ihren Dialekten heimische Sagen erzählen. Sagenbuch und Sagen-CD erfreuen sich einer grosszügigen Unterstützung zahlreicher privater und öffentlicher Sponsoren, so dass die Verwirklichung des Projekts auch finanziell auf einem guten Weg ist.

Mitglieder
Zu den zahlreichen im Jahre 2007 verstorbenen Vereinsmitgliedern gehört leider auch Klaus Heim aus Klein-Laufenburg. Der im Herbst Verstorbene diente der Vereinigung über 20 Jahre im Vorstand, aus dem er 2002 zurücktrat.
Ende 2007 zählt die FBVH 790 Mitglieder (Vorjahr 829). Zahlreiche Personen mussten wegen Nichtbezahlens des Jahresbeitrages aus der Vereinigung ausgeschlossen werden. Erfreulicherweise steigt die Zahl der Vereinsmitglieder auf der badischen Seite in diesem Jahr von 102 auf 112.
Auf der rechten Rheinseite wohnen in Bad Säckingen am meisten Mitglieder, nämlich gegen 40, im Fricktal kommt Rheinfelden mit gut 70 Mitgliedern diese Ehre zu. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist die FBVH jedoch in Münchwilen mit Abstand am stärksten vertreten. Im 700 Einwohner zählenden Dorf gehören fast vier Prozent der Bevölkerung unserer Vereinigung an! Nach Münchwilen folgt Olsberg mit 2,2 Prozent.

Linus Hüsser, Präsident

Jahresbericht des Fricktaler Museums

Organisation
Der Museumsbetrieb wird im dritten Jahr von der Ortsbürgergemeinde finanziert. Isabelle Böhmler arbeitete während eines halben Jahres als Praktikantin im Museum mit dem Schwerpunkt Sonderausstellung «Wo die bunten Fahnen wehen».

Sammlung, Inventarisierung
Im Rahmen der Vorbereitungen für die Ausstellung «Wo die bunten Fahnen wehen» wurden die Fahnen aus dem Bestand des Museums eingehend bearbeitet.

Verhandlungen bezüglich diverser Schenkungen und Ankäufe
Auch dieses Jahr konnte das Fricktaler Museum wieder einige Schenkungen entgegennehmen, die die Museumsbestände bereichern und für die Dokumentation der Geschichte und Kultur unserer Region von Bedeutung sind: Adressbuch für den Bezirk Rheinfelden, 1908; Schatulle mit Wäscheschablonen aus Kupfer; diverse Objekte zum 850-Jahr-Jubiläum der Stadt Rheinfelden (Plakette, Rosetten, Papierservietten, T-Shirt, Sweat-Shirt); eine Seite aus der Stumpf-Chronik (wohl Johannes Stumpf), 1556; Dissertation von Arnold Treichler «Die staatliche Pestprophylaxe im alten Zürich», 1925; Abschrift aus dem 19. Jh. der «Capitulationi ... di Milano» 1585; Reisedokument, 1668; Gesundheitsausweis, 1680; Faksimile Pest-Gesundheitsausweis aus Zürich, 1795; Ausweis von 1667; Ausweis von 1668; Floh-Spiel (Kistchen mit Spielsteinen und hölzernem Sammelgefäss); Werbekarte der BGB-Mittelstandpartei mit Photo von Jörg Ursprung; Gerahmte Urkunde «Velo-Moto-Club Wegenstetten», 1967; Korsett für weibliche Schneiderpuppe; Dampfkochtopf aus Alu; Fahne des Männerchors Rheinfelden, 1880; Chliché mit Darstellung zweier Rheinfelder Türme, «Heilende Solbäder Rheinfelden»; neun Chlichés der Bäckerei Rohrer, Rheinfelden; Schulkarte zum Thema Salzgewinnung; Stillleben mit Blumen von Jakob Strasser, Rheinfelden, 1940; Übernahme einer historischen Karte aus dem Rathausbestand (Grundriss über den Stadt Rheinfelden und Hoeflinger Bann von Geometer Jean. Garny; 1772); Zinnsammlung Schelling-Hess.

Ankauf:
Photoalbum «Saline» (Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen)

Konservierung, Restaurierung
Im Jahr 2007 wurden diverse Konservierungsmassnahmen an Objekten in der Dauerausstellung und im Depot durchgeführt (zum Beispiel Vitrinen Fischerei- und Musikzimmer, Zunftwesen im Keller, Vitrinen Archäologie, Neumontage der Figuren in der Pestausstellung). Darüber hinaus wurden die Restauratoren zur Schadensprotokoll-Erstellung bei der Ausleihe von Objekten an andere Museen und für die Kontrolle bei der Rückgabe hinzugezogen, auch betreuten sie die Aufstellung von Objekten und Einrichtung der Sonderausstellung.

Vermittlung
Zehn Führungen auf Anfrage mit 97 Teilnehmern, drei öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung «Wo die bunten Fahnen wehen», drei Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Sonderausstellung, zwei Vernissagen mit 140 Besuchern, Ferienspass- Veranstaltung für Kinder von sieben bis zwölf Jahren, eine Sonderveranstaltung am Herbstmarkt, «Holzschindeln machen wie früher», ein Kindergeburtstag mit Fahnen-Malen, ein besinnlicher Weihnachtsanlass «Weihnachtszeit – Geschenkezeit», Wissenswertes und Weihnachtsgeschichte, Apéro und Adventsfenster, Besonderes und Besinnliches, Altbekanntes und Überraschungen.
1131 Besucherinnen und Besucher während den Öffnungszeiten, insgesamt: 1822 Personen im Jahr 2007.
Das Ferienspass-Angebot 2007 gewährte den Kindern die Möglichkeit, sich mit dem Thema der Sonderausstellung auseinander zu setzen und anschliessend zusammen eine Fahne zu bemalen.
In Zusammenarbeit mit der Firma Kaufmann Holz & Bau AG aus Wallbach wurde am Rheinfelder Herbstmarkt 2007 das bald verlorene Handwerk der Holzschindel-Herstellung demonstriert.

Ausstellungsbetrieb
Aus Anlass der Grün 07 und des in Rheinfelden/Schweiz lancierten «Fahnenprojektes» beschlossen die Verantwortlichen des Fricktaler Museums eine Ausstellung mit einer Auswahl der Fahnen aus der Sammlung des Fricktaler Museums zu zeigen.
Die Ausstellung begann nicht etwa wie die Grün 07 erst im Juni, sondern bereits am 28. April und dauerte bis zum 16. Dezember. Unterschiedlichste Fahnen wurden gezeigt, politische Fahnen, religiöse Fahnen, Vereinsfahnen, Zunftfahnen, Schulfahnen, militärische und Kadettenfahnen, Feuerwehrfahnen usw. Dabei ging es aber nicht nur darum, Fahnen zu zeigen, sondern auch die Hintergründe und Geschichten der Fahnen und speziell ausgewählter Objekte zu beleuchten.
Das dazugehörige Rahmenprogramm umfasste folgende Veranstaltungen: Wir malen bunte Fahnen... (Kindernachmittag). «Rot-Gelb-Grün-Weiss-Schwarz-Blau, den Wappen auf der Spur im Museum und in der Stadt», (Kindernachmittag). Vortrag zum Thema «Fahnen, einst, gestern und heute».

Trauungen
Wegen der Umbauarbeiten im Rathaus konnte in den Jahren 2006/07 im Fricktaler Museum geheiratet werden. Das Hugenfeldzimmer mit seinen über 200-jährigen Wandtapeten bot als Trauzimmer eine ehrwürdige und schöne Ambiance. Sechs Paare liessen sich im Laufe des Jahres trauen und einige Gesellschaften nutzten die Gelegenheit, im Museum ihren Hochzeitsapéro durchzuführen.

Publikationen
In den Rheinfelder Neujahrsblättern erschienen zum Thema «Hotel, Kur- und Stadtpark» zwei Artikel: «Das Grand Hotel des Salines in Rheinfelden» von Kathrin Schöb Rohner und «Gästebücher» von Ute W. Gottschall. Zur Fahnen-Ausstellung publizierte Ute W. Gottschall entsprechende Ausführungen.
In folgenden Publikationen wurden Fotos von Museumsobjekten reproduziert: «Early Trombones in Swiss Collections», Diplomarbeit an der Schola Cantorum Basiliensis von Keal Couper, Oberdorf. «Heimat – Annäherungsversuche», Tagungsband (Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg). «Hinter Gittern – Gefängnisse und Justizvollzug in der Schweiz» von Peter M. Schulthess, Basel. «Augst und Kaiseraugst: Zwei Dörfer – eine Geschichte», Salathé, R. und andere.

Altlasten-Sanierung
Die Bau- und Einrichtungsarbeiten im Depot konnten mit Ausnahme einiger Garantiearbeiten abgeschlossen werden. Im Bereich der Konservierung sind die Arbeiten etwa zu 45 Prozent, im Bereich der Sicherstellung/Inventarisierung zu 20 Prozent erledigt. Teile von Subventionsbeiträgen konnten trotz schwieriger finanzieller Lage sowohl beim Bund als auch beim Kanton eingeholt werden.

Erschliessung der Bibliothek
Die Medien der Museumsbibliothek wurden im 2007 gemäss Konzept weiter bearbeitet. Im Sommer konnte zudem mit der EDV-Erschliessung der Medien begonnen werden.

PR und Öffentlichkeitsarbeit
Für die Sonderausstellung «Wo die bunten Fahnen wehen» wurden ein Plakat und eine Veranstaltungskarte hergestellt, die am Museum und an den Werbeflächen in der Stadt auf das Museum und sein Angebot hinwiesen. Zu den einzelnen Veranstaltungen wurde die Presse mit einführenden Texten bedient und die Vertreter der Medien berichteten mit ausführlichen Text- und Bildbeiträgen von den Veranstaltungen und ihren Inhalten im Museum.

Kathrin Schöb Rohner